

die Entspannung gerichteten Angriffen sowie konterrevolutionären Anschlägen imperialistischer Kreise zu erziehen. Die Jugend ist zu befähigen, sich mit der bürgerlichen Ideologie, einschließlich des Sozialreformismus, offensiv auseinanderzusetzen. Ihr ist zu helfen, die Gefährlichkeit der antisowjetischen und antikommunistischen Politik des Maoismus zu erkennen.

Durch die Leitungen der Partei sind solche Maßnahmen zur weiteren politisch-ideologischen Festigung der Grundorganisationen der FDJ einzuleiten wie die Erläuterung unserer Politik durch leitende Genossen in den FDJ-Wahlversammlungen und anderen Zusammenkünften der Jugend, regelmäßige Anleitung der FDJ-Propagandisten und FDJ-Agitatorengruppen, die politische Arbeit mit den im Jugendverband tätigen jungen Genossen, die Verstärkung der politisch-ideologischen Hilfe gegenüber den FDJ-Leitungen.

2. Die Initiativen der werktätigen Jugend im sozialistischen Wettbewerb sind weiter zu fördern und auf die Erfüllung und gezielte Übererfüllung des Planes 1973 und eine gute Vorbereitung des Planes 1974 zu richten. Alle jungen Arbeiter sind zu gewinnen, auf der Grundlage von persönlichen und kollektiven schöpferischen Plänen um eine höchstmögliche Steigerung der Arbeitsproduktivität zu kämpfen. Sie sind durch Übergabe von konkreten Aufgaben aus den Plänen Wissenschaft und Technik verstärkt in die sozialistische Rationalisierung einzubeziehen. Die Bestrebungen von Jugendkollektiven, vorfristig die qualitativen Kennziffern des Planes zu erreichen und danach zu arbeiten, sind zu unterstützen. Durch die Leitungen der Partei sind Maßnahmen festzulegen, wie der Jugend auf der Grundlage der Beschlüsse des VIII. Parteitages und der 9. und 10. Tagung des ZK der SED sowie in Auswertung der Erfahrungen des Festivals neue verantwortungsvolle Aufgaben übertragen werden.

3. In Vorbereitung und Durchführung der Wahlen der FDJ sind die Ergebnisse der Diskussion zum Entwurf des neuen Jugendgesetzes gründlich auszuwerten. Die Arbeit der FDJ-Grundorganisationen ist jetzt darauf zu richten, das Jugendgesetz im praktischen Leben zu verwirklichen. Dabei sind alle Seiten des Lebens der Jugend zur Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten zu berücksichtigen. Die Vorschläge und Hinweise der Jugend zur Verbesserung der Arbeit sind sorgfältig zu beachten. Die Parteileitungen nehmen besonders darauf Einfluß, daß die Leitungen des Jugendverbandes bei der Ausarbeitung des Jugendförderungsplanes 1974 mitarbeiten.

4. Es gilt, den unmittelbaren Einfluß der Partei besonders durch die aktive Mitarbeit der jungen Genossen in der Freien Deutschen Jugend zu erhöhen.

— Die Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen sind zu nutzen, mit allen Genossen über ihre Verantwortung bei der sozialistischen Erziehung der Jugend zu beraten und neue Partiaufträge für die Arbeit unter der Jugend zu übergeben.

— Die Zahl der jungen Genossen ist weiter zu erhöhen, die Wahlfunktionen, besonders in den Grundorganisationen der FDJ, ausüben. Gleichzeitig sind stärker befähigte junge Genossen für die Wahl als Sekretäre von FDJ-Grundorganisationen vorzuschlagen.

— Zur Stärkung des Parteikerns im Jugendverband sind planmäßig Funktionäre der Fpj, besonders aus den Reihen der Arbeiterjugend, als Kandidaten für die Partei vorzubereiten.

— Bei der Beratung der Vorschläge für die Leitungen des Jugendverbandes ist darauf einzuwirken, daß ein richtiges Verhältnis zwischen erfahrenen Kadern der FDJ und jungen, entwicklungsfähigen Funktionären hergestellt wird, die sich in Vorbereitung und Durchführung der X. Weltfestspiele bewährt haben. Den FDJ-Leitungen ist bei der Schulung des Verbandsaktiven, besonders bei der Qualifizierung der neugewählten Funktionäre, weitgehend Unterstützung zu geben. Fähige junge Kader der FDJ sind durch die Parteileitungen besonders zu fördern. Durch die Parteileitungen sind verstärkt junge Genossen an die Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus sowie an andere Partei- und FDJ-Schulen zu delegieren.

— In Vorbereitung und Auswertung der FDJ-Wahlen sind durch die Leitungen der Grundorganisationen der Partei Zusammenkünfte mit jungen Genossen durchzuführen, auf denen beraten wird, wie sie im Jugendverband und unter der Jugend politisch wirksam werden.

— Mit den Leitungen der FDJ-Grundorganisationen sollten alle Parteileitungen kameradschaftliche Aussprachen über die weiteren Aufgaben bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Arbeitsprogramme der FDJ bis zum 2.5. Jahrestag der DDR führen,

— Den Parteiorganisationen in den Bezirks- und Kreisleitungen der FDJ ist zu helfen, die politisch-ideologische Erziehungsarbeit zu verbessern und alle Genossen zur Verwirklichung der Beschlüsse der Partei unter der Jugend zu befähigen.